


V.

Den unbestreitbaren Beweis tatsächlicher direkter Abhängigkeit eines griechischen Schriftstellers von einer Keilschriftquelle glauben wir endlich durch die Vergleichung zweier Texte erbringen zu können, von denen der eine von VIROLLEAUD, *Adad* No. XX,¹⁾ der andere von BOLL, *Catal.* VII, p. 167 sqq. veröffentlicht wurde. Der Uebersichtlichkeit halber soll hier zunächst die Transcription des Keilschrifttextes folgen und auf diese dessen deutsche Uebersetzung gegenüber den dem Griechen zu entnehmenden Parallelen.

Transscription.

Adad XX, 35. *Īnuma*^{a)} *iršitu*^{b)} *ina (arḫu) Nisani i-ru-ub rubū mat-su ibbalakit-su*^{c)}

36. *īnuma iršitu ina (arḫu) Nisani 2 (kan)* ¶ 
^{d)}

37. *īnuma iršitu ina (arḫu) Āri* ¶

38. *īnuma iršitu ina (arḫu) Simani* ¶ *mūtānu*^{e)} *na-mi-i*^{f)} *imaqatū*
 (pl)

39. *īnuma iršitu ina (arḫu) Du'ūzi* ¶ *rubū ina māti-su i-qal-lil*^{g)}

40. *īnuma iršitu ina (arḫu) Abi* ¶ *nī-ru-bat*^{h)} *na-mi-i*

41. *īnuma iršitu ina (arḫu) Ululi* ¶ *gab(?)-ši ūtu ibašū* (pl)

42. *īnuma iršitu ina (arḫu) Tīsrīti* ¶ *ibūru iššir*ⁱ⁾ *nukrāti* (pl)
ibašā (pl)

1) Der Text dieser Tafel, die durch den Colophon als zum grossen astrologischen Werk der Babylonier gehörig gekennzeichnet wird, ist von VIROLLEAUD aus den beiden Bruchstücken K. 2326 (vgl. CRAIG, *Astrological-astronomical texts* p. 49) und Sm. 1686 nebst Ergänzungen nach der Exzerptesammlung 79-7-8, 179 (CRAIG, l. c. p. 63) zusammengestellt; das von VIROLLEAUD, *Babyloniaca* III, 274 als solches vermutete Duplikat K. 3920 ist noch nicht ediert. Zz. 1—24 des Textes enthalten ein Blitz-Buch (mit gelegentlicher Erwähnung eines Erdbebens, das eine Flutwelle, *abūbu*, zur Folge hat, Z. 27; vgl. KUGLER II 117. 127); Zz. 60 ff. betreffen Erderuptionen (vgl. KUGLER II, 118), worauf die alten Wahrsager zum Teil enorme Fruchtbarkeit folgen lassen, die sich angeblich auf 3 oder 10, auf 26 oder 30, ja bis auf 50 und 80 Jahre erstreckt: *Adad* III, 21 ff. — Die folgende Transscription weicht von der VIROLLEAUD's (*L'astr. chald.*, fasc. 8, 2^{me} éd., Paris 1904, p. 28) mehrfach ab. — Ueber die aus der obigen Quelle geflossenen *Reports* s. *Sitzber.* S. 52 und unten, S. 49, N. *μ* und N. *ν*. — *Rep.* 265 B und *Rep.* 265 C sind, da sie nur in Transscription vorliegen, hier absichtlich unberücksichtigt gelassen; vgl. *Sitzber.* S. 34, Anm. 63.